# SICHERHEITSDATENBLATT

HALEON

Versionsnummer: 23
Ausgabedatum: 13-Mai-2025
Überarbeitet am: 13-Mai-2025
Datum des Inkrafttretens: 06-Dezember-2021

## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs** CORSODYL 1% GEL

**Zulassungsnummer** -

**Synonyme** CHLORHEXAMED PRAXIS 1% GEL * CHLORHEXAMED MOUTHGEL * CHLORHEXAMED MUNDGEL * CHLORHEXAMED GEL 1%, GEL * CORSODYL 10 MG/G, GEL DENTAIRE * CORSODYL 10 MG/G, GEL VOOR DENTAAL GEBRUIK * CORSODYL 10 MG/G, DENTALGEL * CORSODYL 1% W/W DENTAL GEL * CHLORHEXAMED 1% - GEL ZUR ANWENDUNG IN DER MUNDHÖHLE * CHLORHEXIDINGLUCONAT 10MG/G OROMUCOSAL GEL MF1383 * MF1383 * CHLORHEXIDINGLUCONAT , formuliertes Produkt

**Produktnummer** MF1383

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Oral Care

**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Es werden keine anderen Verwendungen empfohlen.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firmenname** Haleon PLC

**Anschrift:** 1st Floor, Building 5, The Heights
Weybridge, Surrey KT13 0NY, Vereinigtes Königreich

**Telefon:** +44-20-8047-5000 (General Inquiries)

**E-mail:** msds@haleon.com

**Webseite:** www.haleon.com

**Kontakte im Notfall**

3E Globale Hotline für Chemiunfälle

**Telefon:** +(44) 20 35147487 oder 0 800 680 0425 (In country)
+(1) 760 476 3961 (international)
24/7; multi-language response

**Vertragsnummer:** 335879

### 1.4. Notrufnummer

**Allgemein in der EU** 112 (24 Stunden täglich zugänglich. SDB-/Produktinformationen stehen für den Notdienst eventuell nicht zur Verfügung.)

**Nationales Vergiftungsberatungszentrum** +431 406 4343 (24 Stunden täglich zugänglich. SDB-/Produktinformationen stehen für den Notdienst eventuell nicht zur Verfügung.)

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung**

| | | |
|---|---|---|
| **Physikalische Gefahren** | | |
| Entzündliche Flüssigkeiten | Kategorie 3 | H226 - Entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe. |
| **Gesundheitsgefahren** | | |
| Schwere Augenschäden/Augenreizung | Kategorie 2 | H319 - Verursacht schwere Augenreizung. |

| | | |
|---|---|---|
| Atemsensibilisierung | Kategorie 1 | H334 - Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen. |

**Umweltgefahren**

| | | |
|---|---|---|
| Gewässergefährdend, langfristig gewässergefährdend | Kategorie 3 | H412 - Schädlich für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung. |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung**

**Enthält:** CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE

**Gefahrenpiktogramme**



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenbezeichnungen**

| | |
|---|---|
| H226 | Entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H334 | Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung. |

**Vorsorgliche Angaben**

**Verhütung**

| | |
|---|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und sonstigen Entzündungsquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P233 | Behälter dicht verschlossen halten. |
| P235 | Kühl halten. |
| P240 | Behälter und zu befüllende Anlage erden. |
| P241 | Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung/ verwenden. |
| P242 | Funkenarmes Werkzeug verwenden. |
| P243 | Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. |
| P261 | Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. |
| P264 | Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. |
| P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/ tragen. |
| P284 | Atemschutz tragen. |

**Intervention**

| | |
|---|---|
| P303 + P361 + P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. |
| P304 + P340 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |
| P305 + P351 + P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P337 + P313 | Wenn Augenreizung anhält: Ärztlichen Rat/ärztliche Betreuung aufsuchen. |
| P342 + P311 | Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/physician/anrufen. |
| P370 + P378 | Bei Brand: Schaum , dry chemical powder or CO2 zum Löschen verwenden. |

**Lagerung**

| | |
|---|---|
| P403 + P235 | An einem gut belüfteten Ort lagern. Kühl halten. |

**Entsorgung**

| | |
|---|---|
| P501 | Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften. |

**Zusätzliche Angaben auf dem Etikett** 3,5 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekannten akuten Gefahren für die aquatische Umwelt. 3,5 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekannten langfristigen Gefahren für die aquatische Umwelt.

**2.3. Sonstige Gefahren** Siehe Abschnitt 11 des SDB für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die in der gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellten Liste aufgenommen wurden, weil sie in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

**Allgemeine Angaben**

| Chemische Bezeichnung | % | CAS-Nr. / EG-Nummer | REACH-Registrierungsnummer | Index-Nr. | Hinweise |
|---|---|---|---|---|---|
| Isopropyalkohol | 3 - < 5 | 67-63-0<br>200-661-7 | - | 603-117-00-0 | |
| **Einstufung:** Flam. Liq. 2;H225, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H336 | | | | | |
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE | 1 - < 3 | 18472-51-0<br>242-354-0 | - | - | |
| **Einstufung:** Skin Irrit. 2;H315, Eye Dam. 1;H318, Resp. Sens. 1;H334, STOT SE 3;H335, Aquatic Acute 1;H400, Aquatic Chronic 1;H410 | | | | | |
| PFEFFERMINZÖL , Naturweiß | < 0,2 | 8006-90-4<br>- | - | - | |
| **Einstufung:** Skin Irrit. 2;H315, Skin Sens. 1;H317, Aquatic Chronic 2;H411 | | | | | |
| Andere Bestandteile unterhalb meldepflichtiger Mengen | 90 - 100 | | | | |

**Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden**

ATE: Schätzwert Akuter Toxizität.
M: M-Faktor
vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.
PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.
#: Für diesen Stoff gibt es einen Grenzwert bzw. Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz.
Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

**Angaben zur Zusammensetzung** Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). Sicherstellen, dass medizinische Fachkräfte über den/die beteiligten Stoff(e) Bescheid wissen sind und Maßnahmen zum Selbstschutz treffen. Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Einatmen** Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Keine Mund-zu-Mund-Beatmung an Opfern durchführen, die die Substanz eingeatmet haben. Künstliche Beatmung mit Hilfe einer Taschen-Beatmungsmaske mit Einwegventil oder mit einem anderen geeigneten medizinischen Beatmungsgerät einleiten. Bei Symptomen der Atemwege: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

**Hautkontakt** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit Wasser abspülen/duschen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

**Augenkontakt** Augen sofort für mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Mit dem Auswaschen fortfahren. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

**Verschlucken** Mund ausspülen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenfluss, Rötungen, Schwellungen und getrübtes Sehvermögen verursachen. Atembeschwerden.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Allgemeine unterstützene Maßnahmen und Behandlung von Symptomen sind angezeigt. Verbrennungen: Sofort mit Wasser spülen. Beim Spülen Kleidung ablegen, die nicht an den betroffenen Bereichen anhaftet. Krankenwagen rufen. Auf dem Weg zum Krankenhaus weiter spülen. Das Opfer unter beobachtung halten. Symptome können verzögert auftreten.

## Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Allgemeine Brandgefahren** Entzündliche Flüssigkeit und Dämpfe.

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel** Wassernebel. Alkoholresistenter Schaum.

**Ungeeignete Löschmittel** Wasser.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe können sich über weite Entfernungen zur Zündquellen fortbewegen und Flammenrückschlag bewirken.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

**Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung** Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

**Besondere Löschhinweise** Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen.

## Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird.

**Einsatzkräfte** Nicht notwendiges Personal aus dem Bereich fernhalten. Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Alle Zündquellen vermeiden (nicht Rauchen, keine Fackeln, Funken oder Flammen im Nahbereich). Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, wie in Abschnitt 8 im SDB empfohlen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen** Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzungen in die Umwelt informieren. Beim Eindringen größerer Mengen in die Kanalisation oder Gewässer, die örtlichen zuständigen Stellen benachrichtigen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Alle Zündquellen vermeiden (nicht Rauchen, keine Fackeln, Funken oder Flammen im Nahbereich). Brennbare Stoffe (Holz, Papier, Öl usw.) von ausgelaufenem Material fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur funkensichere Werkzeuge verwenden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

Große Mengen ausgetretenes Material: Das Ausfließen des Materials verhindern, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Wenn möglich, verschüttetes Material eindämmen. Ein nichtbrennbares Material wie z.B. Vermiculit, Sand oder Erde benutzen, um das Produkt aufzusaugen und es für die spätere Entsorgung in einem Behälter zu lagern. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.

Kleine Mengen ausgetretenes Material: Mit Erde, Sand oder einem anderen nicht entzündlichen Material absorbieren und zur späteren Entsorgung in Behälter füllen. Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.

Verschüttetes Produkt nie in den Orginalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte** Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Nicht in der Nähe von offenen Flammen, Hitzequellen oder Zündquellen handhaben, lagern oder öffnen. Das Material vor direktem Sonnenlicht schützen. Bei der Arbeit nicht rauchen. Explosionssicheres allgemeines und örtliches Abluftsystem. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Alle Geräte, die bei der Handhabung dieses Produktes verwendet werden, müssen geerdet sein. Funkensichere Werkzeuge und explosionssichere Geräte verwenden. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Vor Wärme, Funken und offenem Feuer schützen. Elektrostatische Aufladung durch Verwendung herkömmlicher Bindungs- und Erdungstechniken verhindern. An einem kühlen, trockenen Ort geschützt vor Sonnenlicht lagern. In einem dicht verschlossenen Behälter aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort lagern. An einem Ort mit Sprinkleranlage aufbewahren. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's).
Ohne Kennzeichnung (TRGS 510): 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung

ANHANG 1, TEIL 1 Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen
Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- P5a, b oder c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN (Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse = 50 Tonnen; Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse = 200 Tonnen)

**7.3. Spezifische Endanwendungen** Oral Care Arbeitsleitlinien über vorbildliche Verfahren sind zu beachten.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Grenzwerte für berufsbedingte Exposition**

**Haleon Exposure Limits**

| Inhaltsstoffe | Typ | Wert | Form |
|---|---|---|---|
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE (CAS 18472-51-0) | 8 Stunden TWA | 35 mcg/m3 | Atemwegssensibilisator , Ätzend |

**Haleon Exposure Limits**

| Inhaltsstoffe | Typ | Wert | Form |
|---|---|---|---|
| | OHC | 3 | Atemwegssensibilisator , Ätzend |
| HYDROXYPROPYLMETHYL-ZELLSTOFF (CAS 9004-65-3) | OHC | 1 | |
| RIZINUSÖL, HYDRIERTE, ÄTHOXYLIERT, HCO 50 (CAS 61788-85-0) | OHC | 1 | >50 - </=500 ppm |

**Österreich. MAK-Liste, OEL-Verordnung Grenzwerteverordnung (GWV), BGBl. II, Nr. 184/2001, in der geänderten Fassung**

| Inhaltsstoffe | Typ | Wert |
|---|---|---|
| Isopropyalkohol (CAS 67-63-0) | MAK | 500 mg/m3 |
| | | 200 ppm |
| | STEL (Grenzwert für kurzzeitige Exposition) | 2000 mg/m3 |
| | | 800 ppm |

**Biologische Grenzwerte** Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

**Empfohlene Überwachungsmethoden** Standardüberwachungsverfahren befolgen.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)** Nicht verfügbar.

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)** Nicht verfügbar.

**Expositionsrichtlinien** Berufsbedingte Expositionsgrenzen sind für die aktuelle physikalische Form des Produktes nicht relevant.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Angemessene technische Kontrollmaßnahmen** Explosionssicheres allgemeines und örtliches Abluftsystem. Gute allgemeine Lüftung. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Augenduschstation bereitstellen.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Allgemeine Angaben** Erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. Alle örtlichen Vorschriften einhalten, wenn Personenschutzausrüstung (PSA) am Arbeitsplatz verwendet wird.

**Augen-/Gesichtsschutz** Normalerweise keine erforderlich. Atemschutzgerät mit Chemikalienfiltern gegen organische Dämpfe, Vollmaske. (Z.B. DIN EN 166).

**Körperschutz**

**- Handschutz** Normalerweise keine erforderlich. Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (DIN EN 374) mit einem Schutzindex von 6 (Durchbruchzeit > 480 min ) auswählen.

**- Sonstige Schutzmaßnahmen** Normalerweise keine erforderlich. (EN 14605 für Spritzer, EN ISO 13982 für Staub). Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz** Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutzgerät mit Chemikalienfiltern gegen organische Dämpfe, Vollmaske. Wo einatembare Aerosole/Staub gebildet werden, ist ein geeigneter Kombinationsfilter für Gase/Dämpfe von organischen, anorganischen, sauren anorganischen, alkalischen Verbindungen und toxischen Partikeln zu verwenden (z. B. DIN EN 14387).

**Thermische Gefahren** Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.

**Hygienemaßnahmen** Bei der Arbeit nicht rauchen. Wenn Sie Ratschläge zu geeigneten Überwachungsmethoden benötigen, wenden Sie sich an einen qualifizierten Spezialisten für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

| | |
|---|---|
| **Hazard guidance and control recommendations** | Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzungen in die Umwelt informieren. Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken. |

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|---|---|
| **Aggregatzustand** | Flüssigkeit. |
| **Form** | Gel. |
| **farbe** | Clear to opalescent. |
| **Geruch** | Pfefferminz |
| **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** | Nicht verfügbar. |
| **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich** | Nicht verfügbar. |
| **Entzündlichkeit** | Nicht zutreffend. |

**Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen**

| | |
|---|---|
| **Explosionsgrenze – untere (%)** | Nicht verfügbar. |
| **Explosionsgrenze – obere (%)** | Nicht verfügbar. |
| **Flammpunkt** | 56 °C (132,8 °F) geschlossener Tiegel (Estimation based on components). |
| **Selbstentzündungstemperatur** | Nicht verfügbar. |
| **Zersetzungspunkt** | Nicht verfügbar. |
| **pH-Wert** | Nicht verfügbar. |
| **Kinematische Viskosität** | Nicht verfügbar. |
| **Löslichkeit** | |
| **Löslichkeit (Wasser)** | Nicht verfügbar. |
| **Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser) (log Wert)** | Nicht verfügbar. |
| **Dampfdruck** | Nicht verfügbar. |
| **Dichte und/oder relative Dichte** | Nicht verfügbar. |
| **Dampfdichte** | Nicht verfügbar. |
| **Partikeleigenschaften** | Nicht verfügbar. |

**9.2. Sonstige Angaben**

| | |
|---|---|
| **9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen** | Keine relevanten weiteren Daten verfügbar. |

**9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

| | |
|---|---|
| **Prozent flüchtig** | 91,1 % geschätzt |

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

| | |
|---|---|
| **10.1. Reaktivität** | Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv. |
| **10.2. Chemische Stabilität** | Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil. |
| **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** | Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. |
| **10.4. Zu vermeidende Bedingungen** | Temperaturen oberhalb des Flammpunkts sind zu vermeiden. Kontakt mit unverträglichen Materialien. |
| **10.5. Unverträgliche Materialien** | Starke Oxidationsmittel. |
| **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte** | Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. |

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

| | |
|---|---|
| **Allgemeine Angaben** | Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen. |

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**

| | |
|---|---|
| **Einatmen** | Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen. |
| **Hautkontakt** | Bei Hautkontakt werden keine Beeinträchtigungen erwartet. |

**Augenkontakt** Verursacht schwere Augenreizung.

**Verschlucken** Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen. Verschlucken ist jedoch kein wahrscheinlicher primärer Expositionsweg am Arbeitsplatz.

**Symptome** Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenfluss, Rötungen, Schwellungen und getrübtes Sehvermögen verursachen. Atembeschwerden.

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Akute Toxizität** Voraussichtlich geringe Gefahr bei normaler industrieller oder gewerblicher Handhabung durch geschultes Personal. Nicht bekannt.

| Inhaltsstoffe | Spezies | Testergebnisse |
|---|---|---|
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE (CAS 18472-51-0) | | |
| **Akut** | | |
| **Einatmen** | | |
| LC50 | Ratte | 0,3 - 0,43 mg/l Chlorhexidin-diacetat |
| **Oral** | | |
| LD50 | Ratte | 2000 mg/kg |
| **subchronisch** | | |
| **Haut** | | |
| LOEL | Kaninchen | 250 mg/kg/Tag minimal irritation-chlorhexidine diacetate |
| NOAEL | Kaninchen | 500 mg/kg/Tag liver- chlorhexidine diacetate |
| Isopropyalkohol (CAS 67-63-0) | | |
| **Akut** | | |
| **Einatmen** | | |
| LC50 | Ratte | 39 mg/l 8-hr |
| **Haut** | | |
| LD50 | Kaninchen | 12,8 g/kg |
| **Oral** | | |
| LD50 | Ratte | 5045 mg/kg |
| **subchronisch** | | |
| **Einatmen** | | |
| LOEL | Maus | 1500 ppm |
| | Ratte | 1500 ppm |
| NOEL | Maus | 500 ppm, 13 Wochen |
| | Ratte | 500 ppm, 13 Wochen |
| PFEFFERMINZÖL , Naturweiß (CAS 8006-90-4) | | |
| **Akut** | | |
| **Haut** | | |
| LD50 | Kaninchen | > 5000 mg/kg |
| **Oral** | | |
| LD50 | Ratte | 2426 mg/kg |

**Hautverätzung/ -reizung** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Ätzwirkung**

| | |
|---|---|
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE | OECD404, Chlorhexidin-diacetat<br>Ergebnis: negativ<br>Spezies: Kaninchen |

**Reizung Korrosion - Haut**

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | Akuter dermale Reizwirkung; OECD 404<br>Ergebnis: Nicht reizend<br>Hinweise: UN SIDS evaluation: 2-Propanol |

**Schwere Augenschäden/Augenreizung** Verursacht schwere Augenreizung.

**Augen**

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | OECD405<br>Ergebnis: Leicht reizend<br>Spezies: Kaninchen<br>Hinweise: UN SIDS evaluation: 2-Propanol |
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE | OECD405, chlorhexidine diaceate<br>Ergebnis: Schwer<br>Spezies: Kaninchen |

**Atemsensibilisierung** Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen.

**Sensibilisierung durch Hautkontakt** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Sensibilisierung**

| | |
|---|---|
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE | Occupational exposure, Sensitive individuals<br>Ergebnis: Positiv<br>Spezies: Menschlich |

**Mutagenität an Keimzellen** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Mutagenität**

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | Ames<br>Ergebnis: negativ |
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE | Ames, chlorhexidine digluconate<br>Ergebnis: negativ<br>Chromosomenaberrationsassay In Vitro, chlorhexidine digluconate<br>Ergebnis: negativ<br>Dominant lethal assay, chlorhexidine digluconate<br>Ergebnis: negativ<br>Spezies: Maus<br>in vivo Zytogenetiktests, chlorhexidine digluconate<br>Ergebnis: negativ<br>Spezies: Hamster |
| Isopropyalkohol | In-vivo-Mikronukleus<br>Ergebnis: negativ<br>Spezies: Maus<br>mammalian cell mutation assay (CHO/HGPRT forward mutation assay)<br>Ergebnis: negativ |
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE | Mikrokerntest, chlorhexidine digluconate<br>Ergebnis: negativ<br>Spezies: Maus |
| Isopropyalkohol | SA7 - Sister Chromatid Exchange<br>Ergebnis: negativ<br>Schwesterchromatid-Austausch , V79 cells<br>Ergebnis: negativ |

**Krebserzeugende Wirkung** Es werden keine karzinogenen Auswirkungen aufgrund einer Exposition am Arbeitsplatz erwartet.

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | 0, Inhalation study<br>Ergebnis: negativ<br>Spezies: Maus<br>Hinweise: UN SIDS evaluation: 2-Propanol<br>2 year bioassay, Inhalation study<br>Ergebnis: negativ<br>Spezies: Ratte<br>Hinweise: UN SIDS evaluation: 2-Propanol |

**Reproduktionstoxizität** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Reproduktionstoxizität**

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | < 1200 mg/kg/Tag Embryo-foetal development, Developmental neurotoxicity<br>Ergebnis: Fötaler NOAEL<br>Spezies: Kaninchen<br>Hinweise: UN SIDS evaluation: 2-Propanol<br>< 240 mg/kg/Tag Epidemiologie<br>Ergebnis: Maternaler NOAEL<br>Spezies: Menschlich<br>< 400 mg/kg/Tag Embryo-foetal development<br>Ergebnis: Maternaler NOAEL<br>Spezies: Kaninchen<br>Hinweise: UN SIDS evaluation: 2-Propanol<br>< 480 mg/kg/Tag Epidemiologie<br>Ergebnis: Fötaler NOAEL<br>Spezies: Menschlich<br>< 500 mg/kg/Tag Two generation study<br>Ergebnis: Maternale Toxizität ; adverse effects on offspring.<br>Spezies: Ratte<br>Hinweise: UN SIDS evaluation: 2-Propanol |
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE | 15,63 mg/kg/Tag Embryofötale Entwicklung, Chlorhexidin-diacetat<br>Ergebnis: Maternaler NOAEL<br>Spezies: Ratte |

**Reproduktionstoxizität**

| | |
|---|---|
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE | 62,5 mg/kg/Tag Embryofötale Entwicklung, Chlorhexidin-diacetat<br>Ergebnis: Developmental NOAEL - High dose<br>Spezies: Ratte |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | Ergebnis: Narkose<br>Organ: Zentralnervensystem. |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Infolge des teilweisen oder vollständigen Mangels an Daten ist eine Einstufung nicht möglich.

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der Form des Produktes nicht wahrscheinlich.

**Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben** Keine Information verfügbar.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften** Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr. Dieses Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften in Bezug auf die menschliche Gesundheit, gemäß der Bewertung nach den Kriterien der Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006, (EU) Nr. 2017/2100 und (EU) 2018/605, in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr.

**Sonstige Angaben** Nicht verfügbar.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität** Für dieses Produkt sind keine Informationen erhältlich. Schädlich für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung. Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung als "Gewässergefährdend, akute Gefährdung" nicht erfüllt.

| Inhaltsstoffe | | Spezies | Testergebnisse |
|---|---|---|---|
| CHLORHEXIDINE DIGLUCONATE (CAS 18472-51-0) | | | |
| **Wasser-** | | | |
| *Akut* | | | |
| Fische | EC50 | Bachforelle (Adult Salmo trutta) | 3,2 mg/l, 96 Stunden Statischer Test |
| Isopropyalkohol (CAS 67-63-0) | | | |
| **Wasser-** | | | |
| *Akut* | | | |
| Aktivschlammatmung | IC50 | Industrial sludge | > 1000 mg/l, 3 Stunden |
| Algen | EC50 | Grünalgen (Scenedesmus subspicatus) | > 1000 mg/l, 72 Stunden |
| Crustacea | EC50 | Wasserflöhe (Daphnia magna) | 13299 mg/l, 48 Stunden Statischer Test |
| Fische | EC50 | Amerikanische Elritze (Juvenile Pimephales promelas) | > 6550 to < 10400 mg/l, 96 Stunden Flow-through test |
| | | Gambusia affinis (Juvenile Gambusia affinis) | > 1400 mg/l, 96 Stunden Statischer Test |
| | | Sonnenbarsch (Juvenile Lepomis macrochirus) | > 1400 mg/l, 96 Stunden Statischer Test |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Es liegen keine Daten über die Abbaubarkeit des Produktes vor.

**Photolyse**

**Halbwertszeit (atmosphärische Photolyse)**

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | 3,1 - 14,5 Tage Gemessen |

**Biologische Abbaubarkeit**

**Prozentualer Abbau (aerober biologischer Abbau - Abbaufähigkeit)**

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | 95 %, 20 Tage Batch activated sludge (BAS), Belebtschlamm |

**Prozentualer Abbau (aerober biologischer Abbau, inhärenter)**

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | 99,9 %, 28 Tage Coupled Unit test (OECD303A), Belebtschlamm |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial** Für dieses Produkt sind keine Informationen erhältlich.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)**

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | 0,26 |

**12.4. Mobilität im Boden** Keine Daten verfügbar.

**Mobilität im Allgemeinen**

**Flüchtigkeit**

**Henrysches Gesetz**

| | |
|---|---|
| Isopropyalkohol | 0,000008 atm m^3/mol Gemessen, 25 °C |

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Steht nicht zur Verfügung.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften** Steht nicht zur Verfügung. Dieses Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften in Bezug auf die Umwelt, gemäß der Bewertung nach den Kriterien der Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006, (EU) Nr. 2017/2100 und (EU) 2018/605, in einer Konzentration von 0,1 Gew.-% oder mehr.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen** Nicht verfügbar.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Restabfall** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).

**Verunreinigte Verpackungen** Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

**EU Abfallcode** Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.

**Entsorgungsmethoden / Informationen** Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Diesen Stoff nicht in die Kanalisation oder die Wasserversorgung ablaufen lassen. Keine stehenden oder fliessenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

**Spezielle Vorsichtsmassnahmen** Beim Entsorgen alle zutreffenden Bestimmungen beachten.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

**ADR**

**14.1. UN-Nummer** Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.

**14.3. Transportgefahrenklassen**

**Klasse** Nicht zugeteilt.

**Nebengefahr** -

**Gefahr Nr. (ADR)** Nicht zugeteilt.

**Tunnelbeschränkungscode** Nicht zugeteilt.

**14.4. Verpackungsgruppe** -

**14.5. Umweltgefahren** Nein.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht zugeteilt.

**Spezielle Bestimmungen** Nicht verfügbar

**RID**

**14.1. UN-Nummer** Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.

**14.3. Transportgefahrenklassen**

**Klasse** Nicht zugeteilt.

**Nebengefahr** -

**14.4. Verpackungsgruppe** -

**14.5. Umweltgefahren** Nein.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht zugeteilt.

**ADN**

**14.1. UN-Nummer** Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** Unterliegt nicht dem Regulativ für gefährliche Güter.

**14.3. Transportgefahrenklassen**

**Klasse** Nicht zugeteilt.

**Nebengefahr** -

| | |
|---|---|
| **14.4. Verpackungsgruppe** | - |
| **14.5. Umweltgefahren** | Nein. |
| **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** | Nicht zugeteilt. |

**IATA**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN number** | Not available. |
| **14.2. UN proper shipping name** | Not available. |
| **14.3. Transport hazard class(es)** | Not available. |
| **Subsidiary class(es)** | - |
| **14.4. Packing group** | Not available. |
| **Labels required** | Not available. |
| **14.5. Environmental hazards** | No. |
| **14.6. Special precautions for user** | Not assigned. |

**IMDG**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN number** | Not regulated as dangerous goods. |
| **14.2. UN proper shipping name** | Not regulated as dangerous goods. |
| **14.3. Transport hazard class(es)** | |
| **Class** | Not assigned. |
| **Subsidiary hazard** | - |
| **14.4. Packing group** | - |
| **14.5. Environmental hazards** | |
| **Marine pollutant** | No. |
| **EmS** | Not assigned. |
| **14.6. Special precautions for user** | Not assigned. |

Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.

| | |
|---|---|
| **14.7. Transport in bulk according to Annex II of MARPOL73/78 and the IBC Code** | Nicht zutreffend. |

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuauflage), in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

**Zulassungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Gebrauchsbeschränkungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen - Die für die zugehörige Eintragsnummer angegebenen Einschränkungsbedingungen sollten berücksichtigt werden**

Isopropyalkohol (CAS 67-63-0) 40

**Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe, Anhang I, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe, Anhang II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Andere EU Vorschriften**

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung

ANHANG 1, TEIL 1 Gefahrenkategorien von gefährlichen Stoffen
Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- P5a, b oder c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

**Sonstige Vorschriften**

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

**Nationale Vorschriften**

Gemäß der EU-Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz, in der geänderten Fassung, dürfen junge Menschen unter 18 Jahren mit diesem Produkt nicht arbeiten. Die Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche unter 18 Jahren ist gemäß der Management of Health and Safety at Work Regulations 1999 [SI 1999/3242] in der geänderten Fassung nicht zulässig. Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

**Liste der Abkürzungen**

ADN: Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.
ADR: Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
CAS: Chemical Abstracts Service.
CEN: Europäisches Komitee für Normung.
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.
IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe .
PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.
RID: Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.
STEL: Kurzzeitexpositionsgrenze.
TWA: Time Weighted Average (Zeitgewichteter Mittelwert).
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

**Referenzen**

GSK Gefährdungsfeststellung.

**Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs**

Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

**Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Hinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizung.
H317 Kann allergische Hautreaktion verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H334 Kann, beim Einatmen, Symptome von Allergie oder Asthma oder Atemschwierigkeiten verursachen.
H335 Kann Atemreizung verursachen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung.

| | |
|---|---|
| **Angaben zur Revision** | Dieses Dokument hat bedeutende Veränderungen erfahren und muss vollständig durchgesehen werden. |
| **Schulungsinformationen** | Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen. |
| **Haftungsausschluss** | Die Informationen und Empfehlungen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem besten Wissensstand zum Zeitpunkt der Erstellung korrekt. Keine Angabe kann so verstanden werden, dass sich hierauf irgendeine Gewährleistung begründen lässt, weder ausdrücklich noch stillschweigend. Es obliegt der Verantwortung des Anwenders zu ermitteln, ob diese Informationen zutreffend sind und der Stoff oder das Produkt für die vorgesehenen Zwecke geeignet ist. |